

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 6. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Eyer-Del per expressionem.

Nehmet frische Eyer/und laßet sie in Wasser hart sieden / zerreibet das gelbe in kleine Krümmelein/und werffet sie in eine Pfanne/sehbet sie auff ein mäßiges Kohl-Feuer/und rühret sie nach und nach umb/und am Ende ohne Auffhören/bis sie röthlich werden/ und ihr Del zu geben anfangen / darauff besprenget man sie mit ein wenig Spiritus vini, und stecket sie in ein sehr warmes leinen Säcklein ; Dieses bindet man fest zu / und leget es auff die Presse zwischen 2. warme Matten / und drücket das Del auff das allerbeste/ als nur möglich / heraus.

Dieses Del lindert die Ohren-Schmerzen/ die güldene Alder ; es heilet die Krätze / die Schwinden/ die Schrunden und auffgesprungene Risse an denen Brüsten/ Händen/ Füßen/ und auch an dem Hintersten ; Man bedienet sich auch dessen / wenn man sich mit Feuer beschädiget hat.

Das 6. Cap.**Von denen Collyriis.**

Collyria sind vor die Krankheiten der Augen bestimmte Mittel.

Das folgende ist gut :

Nehmet ein Pfund weissen Wein/ groß Wegerich und Rosen-Wasser/ jedes 3. Pfund/ Auri-pigmen-

pigmentum 2. Drachm. Grünspan 1. Drachm.
Myrrhen und Aloën, jedes 2. Scrupel.

Das Opement, der Grünspan, die Myrrhen und die Aloë, müssen ganz klein zu Pulver gestossen werden / ehe man sie unter die liquores mischet. Dieses Collyrium ist nicht allein vor die Augen gut / sondern man bedienet sich dessen auch / injections in die natürlichen Theile derer Manns, und Weibes, Personen darvon zu machen.

Wann man injections darvon machet / soll man es mit 3. oder 4. mahl so schwerem Gewicht Rosen- oder groß Wegerich- oder Nachtschatten-Wasser versüssen.

Hier ist ein Entwurff von einem

Collyrio Sicc.

Nehmet 2. Drachmas Zucker, Cand, präparirte Tutiam, Teuffels, Dreck / jedes 1. Drachm. und weissen Vitriol, Aloën Sucotrin und Bley-Saltz / jedes 1. Gran. Dieses alles stoffet fein klein zu Pulver / und mischet es untereinander.

Von diesem Pulver blaset 2. oder 3. Gran am Gewicht / auff einmahl / so lange als es nöthig befunden wird / durch einen Stroh-Halmen in das Auge.

Man kan diese Pulver in Augen-Wassern (aquis ophthalmicis) ein Collyrium liquidum daraus zu machen / zerlassen.

Colly-

Collyrium ceruleum.

Nehmet ein Pfund Wasser / mit welchem lebendiger Kalck gelöschet worden / und 1. Drachma pulverisirtes Salarmoniac ; mischet alles untereinander in einem messingnen Becken / lasset es eine Nacht stehen / filtriret den liquorem, und hebet ihn auff.

Dieses Collyrium ist eines von denen besten Remediis, daß man vor alle Kranckheiten der Augen præpariren kan.

Das 7. Cap.

Von denen Pulveribus.

Pulvis contra Rabiem.

Pulver wider die Unsinigkeit.

Nehmet Rauten. Eisenkraut. kleine Salbey. groß Wegerich. Engelsfuß. gemeinen Wermuth. Krausemünze. Beyfuß. Melissen. Kraut. Betonien. St. Johannis Kraut. klein Tausendgüldenkraut. Blätter / von einem so viel / als von dem andern.

Diese Kräuter müssen in dem Monat Junio an einem hellen Tage gesämlet / in kleine Büschlein

lein g
Luff
herna
stossen
denes

Pulv
2. biß
Dip
aber
Wei
einan

lich
Kopf
Wu

N
i
Spir
und
Urin
Wo
rich
nem
Ve